

PRESSESPIEGEL 2020/2021



SIEBEN



BRECHEN



SCHREDDERN



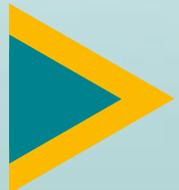
HALDEN & UMSCHLAGEN



Erfolg aus einer Hand

CHRISTOPHEL

SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LÜBECK - PORTRAIT C. CHRISTOPHEL GMBH: HANDEL MIT SCHWEREM GERÄT - KOMPETENT & VERNETZT



Als Johannes Christophel sein Unternehmen 1983 gründete, hat er vermutlich nicht geahnt, welche Entwicklung das Ganze nehmen wird. War die Idee nach plötzlicher Arbeitslosigkeit doch eher aus der Not heraus geboren. Nach vielen Anfragen ehemaliger Kunden aber hat sich der Baumaschinenverkäufer gedacht: Was ich als Angestellter kann, das kann ich mit meinem guten Netzwerk auch als Selbständiger. Gesagt getan: Die C. Christophel GmbH war gegründet.

Jetzt - fast 40 Jahre später - ist die Christophel GmbH ein etabliertes Handelsunternehmen für Spezial-Baumaschinen. Verantwortlich ist mittlerweile die nächste Generation - Rüdiger Christophel. Nach seinem Firmeneintritt Ende der 80er Jahre leitet er seit 1993 als Geschäftsführer gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer die Geschicke der Christophel GmbH.

Auch seine beiden Söhne sind mittlerweile im Unternehmen tätig. Sukzessive wurden die Vertriebsgebiete in den vergangenen Jahren in weite Teile der Bundesrepublik erweitert. Ein zweiter Standort in Duisburg gehört mittlerweile ebenso zum Unternehmen wie mehr als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro. Der Sitz des Unternehmens wurde aus dem heimischen Keller in Travemünde auf ein 10.000m² großes Grundstück in der Taschenmacherstraße im Gewerbegebiet Roggenhorst verlegt.



Kerngeschäft des Unternehmens ist der Vertrieb von Sieb- und Brech- und Schredderanlagen sowie weiteren Spezialbaumaschinen für die Bau- und Recyclingwirtschaft. Maschinen, die bis zu 80 Tonnen wiegen, oft größer sind als so mancher Lastwagen und bis zu 700.000 Euro kosten.

Dabei kooperiert die Christophel GmbH als exklusiver Vertriebspartner großer Hersteller aus Deutschland und dem europäischen Ausland. Auch ein eigenes Markenlabel hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren entwickelt - **CityEquip**.

Gemeinsam mit Partnerherstellern entwickelt und produziert Christophel unter diesem Namen Spezialanfertigungen für spezielle Bedarfe des Marktes. Aber auch das Thema Kundenservice wird bei Christophel großgeschrieben. Neben einem flächendeckenden Netzwerk von Subunternehmern baut die Firma verstärkt ihr eigenes Serviceteam aus. Eine Spezialeingreiftruppe - wie sie Rüdiger Christophel gerne nennt. Ziel ist es, den Kunden bei den immer komplexer werdenden Maschinen schnell den bestmöglichen Service zukommen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde nun sogar eine neue Halle auf dem Gelände errichtet, die mit rund 1.000 m² zukünftig als Lager für Ersatz- und Verschleißteile dienen wird. Die damit freiwerdenden Kapazitäten im Haupthaus werden dann zukünftig als Werkstatt genutzt.



SIEBEN

BRECHEN

SCHREDDERN

HALDEN & UMSCHLAGEN

LEISTUNGSFÄHIGE TROMMELSIEBANLAGE FÜR HOCHWERTIGE BÖDEN



Die Firma Haak Containerdienst GmbH & Co. KG aus Elisabethfehn investierte kürzlich in eine neue, leistungsfähige Trommelsiebanlage Pronar MPB 20.55. Die Trommelsiebanlage zeichnet sich in erster Linie durch den großen Trommelkörper aus, der mit 2m Durchmesser und 5,5m Länge für eine hohe Durchsatzleistung sorgt und trotzdem sehr exakte Trennschnitte ermöglicht. Hochwertige Böden sollten exakt, möglichst ohne plattiges oder scherbiges Material hergestellt werden. Dieses funktionierte mit der Trommelsiebanlage auf Anhieb bei hoher Durchsatzleistung. Ein großvolumiger Aufgabetrichter, lange Abzugsbänder und hochwertige Komponenten runden die robust verarbeitete Maschine ab.

Besonderer Clou: der 81 KW-starke Deutz-Turbodiesel kann aus dem Bereich der Motoreinhausung ausgeschwenkt werden, somit ist der Motor von allen Seiten frei zugänglich und der Service erfolgt kinderleicht. Alle relevanten Maschinenfunktionen sind per Funkfernbedienung steuerbar. Mit der Pronar MPB 20.55 hat Firma Haak mittlerweile die dritte Aufbereitungsanlage von Christophel im Einsatz. Auch der umfassende Service von Christophel hat zur Kaufentscheidung beigetragen. Mit der Pronar-Trommelsiebanlage hat Firma Haak eine Lücke in ihrer Bodenaufbereitung geschlossen. Böden, die zum Teil bisher entsorgt werden mussten, können nun durch die Neuinvestition zu hochwertigen Füll- und Mischböden verarbeitet werden.



POWERSCREEN WARRIOR 800 - ZUVERLÄSSIG IN MOBILEN EINSÄTZEN

„Mit dieser mobilen, kompakten und leistungsfähigen Siebanlage können wir jetzt auch Aufträge außerhalb unseres RC-Platzes annehmen. Für die Fa. BTT eine lohnende Investition in die Zukunft“, berichtet Geschäftsführer Mike Haegert zufrieden über seine neue Maschine von Powerscreen.



Nach erfolgreicher Vorführung übernahm 2020 die Firma BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH aus Prenzlau eine neue Siebanlage ihres Lübecker Lieferanten für Aufbereitungstechnik. Nach Gründung am 1. September 1991 wuchs die Fa. BTT schnell zu einem erfolgreichen Unternehmen in der Uckermark heran. Knapp 30 Jahre später sind 45 Mitarbeiter in den Bereichen Tiefbau, Abbruch, Transport, Recycling von Böden und Baustoffen sowie mit der Fertigung von Transportbeton beschäftigt. Seit jeher lag der Fokus auf Investitionen in moderne und leistungsfähige Maschinenteknik. Hierbei löste nun die Powerscreen Warrior 800 eine in die Jahre gekommene stationäre Siebanlage ab.

Auf ihrem Kettenlaufwerk lässt sich die 17 t schwere Maschine einfach mit einem handelsüblichen Tieflader umsetzen. Durch den 3,1 m³ großen Aufgabetrichter kann die Anlage gleichermaßen mit Bagger oder Radlader beschickt werden. Prallschutzleisten und gummierte Rollen unter dem Abzugsband sorgen für eine sichere Materialaufnahme; auch bei grobem Aufgabegut.

Der im „huck-bolt“ Verfahren gefertigte 1.220 x 2.770 mm große Doppeldeck-Schwerlast-Siebkasten verarbeitet selbst schwierigste Materialien. In dem Siebkasten können Maschensiebe, Lochbleche, Fingersiebe oder auch Boforroste eingesetzt werden.

Drei Austragsbänder mit einer Abwurfhöhe bis 3,64 m sorgen für ein großes Haldenvolumen und ersparen ständiges Umtrimmen.

Zum Siebwechsel im Unterdeck wird das Überkornband ganz einfach hydraulisch ausgefahren. Für das Oberdeck sorgt die Montageplattform für sicheren Stand.

BTT
PRENZLAU

POWERSCREEN
A TEREX
BRAND

SIEBEN



MPB 20.72 – DAS FLAGGSCHIFF AUS DEM HAUSE PRONAR



Die Pronar MPB 20.72 ausgestattet mit einer Maschensieb-Trommel: die Erste ihrer Art in Deutschland!



Seit über 30 Jahren gibt es die Firma Galle GmbH aus dem südbrandenburgischen Sonnewalde. Sie bietet Ihren Kunden mit 38 Mitarbeitern forstwirtschaftliche Dienstleistungen, alles rund um Garten- und Landschaftsbau, sowie Kompostierung und Erdenherstellung. Parallel zum kontinuierlichen Ausbau und der Erweiterung des Angebotes wurde auch der Fuhrpark erweitert und modernisiert.

Eine erste Vorführung mit der MPB 20.55 konnte bereits einen bleibenden Eindruck hinterlassen: hochwertige Verarbeitung verbunden mit einem günstigen Preis: ein Trommelsieb für anspruchsvolle Einsätze.

Darüber hinaus bieten Pronar-Trommelsiebanlagen einen einfachen Trommelwechsel und aufgrund der guten Zugänglichkeit (u.a. herauschwenkbarer Motor) einen Service, der leicht fällt.

Abgerundet wird das Ganze durch die Funkfernbedienung, die sämtliche Verbraucher bequem aus dem Radlader steuern lässt. Insbesondere in der kalten Jahreszeit ein Vorteil, den kein Bediener mehr missen will.

Da sich abzeichnete, dass die zu erwartenden Mengen wesentlich höher sind, wurde nach einer Besichtigung der Anlage in Polen die größere Pronar MPB 20.72 gekauft, ausgestattet mit einer Maschensieb-Trommel: die Erste ihrer Art in Deutschland!

Verarbeitung, Zugänglichkeit und einfache Bedienung entsprachen der bereits vorgeführten Anlage.

Das Wesentliche: Eine Trommelsiebanlage mit einer Sieblänge von 7.200 mm bei einem Durchmesser von 2.000 mm: Viel mehr geht im mobilen Bereich nicht!



Die Firma Döring, eines der größten Unternehmen Mecklenburg-Vorpommerns in Abbruch und Bauschutt-Aufbereitung, betreibt insgesamt fünf Außenplätze u.a. zur Aufbereitung der Inhalte von weit mehr als 1.000 Containern, die im täglichen Umlauf sind.

Die zum Recyceln benötigte zuverlässige, leistungsstarke Aufbereitungstechnik wurde mit dem 29t-schweren Backenbrecher Metrotrak und der 17t-schweren Grobstücksiebanlage Warrior 800 erfolgreich vorgeführt. Durch starre Trichterwände ergeben sich beim Metrotrak sehr kurze Rüstzeiten. Die Vorabsiebung kann durch Betätigen eines Handhebels wahlweise auf das Produktband oder über das Seitenband abgeführt und aufgehaldet werden. Die lastabhängige Steuerung sorgt automatisch für die kontinuierliche Brecherauslastung. Per Knopfdruck öffnet das automatische Blockadebeseitigungssystem die Brechspaltöffnung und beseitigt schnell und unkompliziert mögliche Verstopfer. Die Warrior 800 zeichnet sich als Vor- oder Nachsieb gleichermaßen aus. Im Einzeleinsatz löst sie selbst schwierigste Siebprobleme wie Kompost und bindige Böden. Der 3,5 m³ große Trichter verträgt Radlader- oder Baggerbeschickung gleichermaßen. Prallschutzleisten und gummierte Rollen unter dem Aufgabegurt nehmen schweres und grobes Aufgabegut sicher auf. Das Band wird hydraulisch geschwindigkeitsgeregelt und leitet das Material dosiert auf den Doppeldeck-Siebkasten, der die hohen Beschleunigungskräfte sicher abträgt. Das Überkornband kann Stückgrößen bis 500 mm sicher verarbeiten. Zwei Seitenbänder mit ca. 3,80 m Abwurfhöhe sorgen für großes Volumen ohne ständiges Umhalden. Beide Anlagen sind von einem handelsüblichen Tieflader verfahrbar.

BEWÄHRTE KOMBINATION VON POWERSCREEN

Backenbrecher Metrotrak 900 x 600 & Grobstücksiebanlage Warrior 800 -
Einzel eine feste Größe in der Aufbereitung - in Kombination ein starkes Team!



SIEBEN



BRECHEN



ASPHALTRECYCLING: RM MIT NEUER KÜHLERLÖSUNG



Fazit von Rüdiger Christophel, C. Christophel GmbH:

„Die Kühler des Antriebsstrangs kommen nicht von der Stange. Wir legen besonderen Wert auf leicht zu reinigende, grobe Kühlrippen. Für die Reinigung schwenken wir diese einfach aus der Anlage heraus und haben besten Zugang von allen Seiten.“

RM[®]
COMPACT CRUSHING

Ideal für Asphaltrecycling - das GO!-Prinzip der RM-Prallbrecher erleichtert auch Neueinsteigern den Umgang mit der anspruchsvollen Brechtechnik. Die Ampelfarben grün – gelb – rot weisen den Weg zur intuitiven Bedienung. Für das Brechen von Asphalt haben die RM-Entwicklungsingenieure diesem speziellen Einsatzgebiet gesondert Rechnung getragen. Fremdfüller bereiten den Betreibern von Asphaltmischanlagen große Sorgen. Zur Vermeidung ist ein schonender Brechvorgang wünschenswert. Große Recyclingprallbrecher zerstören das Korn beim Brechvorgang und produzieren einen hohen Fülleranteil. RM Brecher steuern die Rotordrehzahl, zerschlagen die Asphaltchollen mit dem ersten Leistenkontakt und prallen das Brechgut danach gegen das gezahnte Prallwerk. Die Zahnung spaltet das Korn schonend, ähnlich wie beim Backenbrecher. Entsprechend der Aufgabesieblinie kann das Prallwerk an der oberen und unteren Lagerung im Abstand zum Rotor eingestellt werden.

RM Prallbrecher werden vorzugsweise als Kombianlage mit integrierter Nachsiebmaschine betrieben. Eine maximale Reduktion im ersten Brechdurchgang ist nicht das Ziel. Das Augenmerk der Einstellung liegt auch hier vielmehr auf dem schonenden Brechbetrieb ohne hohe Füllerproduktion durch den gewollten Rücklauf des Überkorns.

Stillstände und aufwendige Reinigungsarbeiten durch verklebten Bitumenstaub sind aber nicht nur wegen des geringen Fülleranteils nahezu ausgeschlossen.

In der Zwischenzeit sind einige RM-Kunden von Christophel gern gesehene Dienstleister bei der schonenden und zuverlässigen Asphaltaufbereitung in zahlreichen Mischwerken.

PORTAFILL MC8 KEGELBRECHER ZERKLEINERT KIESKÖRNRUNG 16-32 MM IN HÜRTH



BRECHEN

 PORTAFILL

Die Firma Bruno Schulz Baustoffhandel und Transportbetrieb mit Hauptsitz in Hürth bei Köln betreibt neben dem Transport von Schüttgütern, der Deponierung von Böden und der Aufbereitung von Bauschutt auch ein Kieswerk in der Nähe von Kerpen.

Dort werden Naturprodukte wie Sand und Kies, vor allem für die Betonindustrie abgebaut und aufbereitet. Über die Sand- und Kieswäsche werden im Jahr ca. 300.000 t Sand 0-2 mm, Kies 2-8, 8-16 und 16-32 mm gewonnen. Zur Problemfraktion hat sich in den letzten Jahren die Körnung der Größe 16-32 mm entwickelt. Wurde sie vor einigen Jahren noch gerne von den zu beliefernden Betonwerken verarbeitet, geht der Trend aktuell immer mehr zu „schlankeren“ Bauten, in welchen flussfähigerer Beton mit feinerem Körnungsanteil benötigt wird. Somit musste die aufwendig gewonnene und gewaschene Körnung zum einen auf Halde zwischengelagert und zum anderem in regelmäßigen Abständen mit mobilen Mietanlagen nachgebrochen werden. Die Jahresmenge der nachzubearbeitenden Körnung belief sich so in Spitzenjahren auf ca. 40.000 t. Um dem Arbeitsablauf im Kieswerk mehr Flexibilität zu verleihen, wurde zusammen mit der Firma Christophel beraten, wie die Produktion effizienter zu lösen ist.

Gemeinsam reifte die Entscheidung, dass der monetäre Aufwand, welchen man derzeit in Mietanlagen steckt, dazu ausreichen würde, eine eigene Anlage zu finanzieren. Auch die Probleme, die ein Mieter von speziellen Brechanlagen hat, fallen weg. Kernpunkte waren: Eine eigene Anlage ist immer dann verfügbar, wenn sie gebraucht wird. Die Zerkleinerungswerkzeuge können genau auf den



Anwendungsfall angepasst werden. Die eigenen Leute kennen die Anlage und können somit produktiver arbeiten. Davor Ort der Sonderfall vorlag, dass „nur“ eine gewaschene Kieskörnung von 16-32 mm gebrochen werden musste, fiel die Wahl auf den Kegelmöcher MC8 des irischen Herstellers Portafill. Auf der 22t-schweren, kettenmobilen Anlage ist ein 750mm-großer Kegelmöcher verbaut. Dieser kann bei entsprechender Werkzeugkonfiguration einen Brechspalt von unter 10 mm fahren. In der Theorie somit eine nahezu ideale Anlage, um ein Zielprodukt von 0-16 mm mit möglichst geringem Anteil an 0-2 mm Brechsand herstellen zu können.

Vereinbart wurde eine Vorführung, in welcher der Kegelmöcher sein Können unter Beweis stellen sollte. Gleichzeitig wurde getestet, ob der Kegelmöcher mit einer vor Ort vorhandenen Siebanlage, Typ Chieftain 1400 von Powerscreen, im Kreislauf kombiniert werden kann.

Bei dem zwoetägigen Test wurde ein optimales Ergebnis erzielt.

Eine Aufgabeleistung von 80 t/Std. war problemlos möglich. Der Sandanteil 0-2 mm lag bei maximal 15 % und der Überkornanteil war mit rund 10 % absolut händelbar. Somit konnten in der Stunde 60 t des Zielprodukts hergestellt werden. Auch die Kombination mit der Chieftain 1400 ist unkompliziert möglich.

So war schnell klar, dass die Anlage bei Firma Schulz bleibt und künftg das Brechkorn direkt mit in die Kieswäsche aufgeben wird oder, je nach Nachfrage, bei „trockener“ Produktion auch in Kombination mit der Siebanlage genutzt werden kann.

KAPAZITÄTSERWEITERUNG MIT CITYTRAK 9TX

Sven Rohweder aus Pansdorf ist mit seinem Unternehmen für Abbruch- und Rückbautechnik schon seit Jahren CityEquip-Kunde. Sein Einzugsgebiet erstreckt sich sowohl im städtischen als auch im ländlichen Bereich in Ostholstein sowie rund um Lübeck. Jetzt erweiterte er seine Kapazitäten mit dem CityTrak 9TX - seit 2016 das Flaggsschiff von CityEquip in der beliebten 30-t-Klasse. Wegweisend und in dieser Klasse einzigartig ist der großzügig dimensionierte Aufgabetrichter, der mit einer Länge von 4,6 m die Befüllung mit z.B. großen Radladern zulässt. Hierdurch wird dem Betreiber auf Wunsch der Einsatz nur eines Beladegerätes ermöglicht. Hydraulisch klappbare Trichterwände, die zum Betrieb ganz simpel und bedienerfreundlich verkeilt werden, verkürzen die Rüstzeiten auf ein Minimum. Die Aufgaberinne mit verlängerter und abgestufter Vorabsiebung befördert das Aufgabegut nicht nur sicher zur Brecheinheit, sondern sibt vorhandene Feianteile auch verschleißarm und mit maximaler Effektivität aus. Der 900mm-breite Einschwingen-Backenbrecher kann dank optimierter Einlaufgeometrie auch größtes Material sicher verarbeiten. Neben der kinderleichten (und optional auch hydraulischen) Spaltverstellung wurde die Exzenterwellen-Drehzahl um etwa 10% erhöht.

Dem Betreiber ermöglicht dieses Merkmal ein effektives und wirtschaftliches Arbeiten, welches von der sparsamen Antriebseinheit untermauert wird. Nur 10-12 Liter Diesel pro Stunde werden bei normaler Beanspruchung verbraucht. Der dieselektrische Betrieb mit dem schallgedämmten 110 KVA-Aggregat



city equip
mineral processing

Rohweder
Abbruch- und Rückbautechnik

BRECHEN



„Der CityTrak 9TX zeichnet sich durch ein besonders günstiges Verhältnis von hoher Durchsatzleistung, Bedienfreundlichkeit und geringen Emissionswerten aus“, berichtet Sven Rohweder zufrieden über seine neue Anlage.

ist zudem richtungsweisend leise. Die Bedienerfreundlichkeit steht beim CityTrak 9TX mit an oberster Stelle: das Design des Austragsbandes ermöglicht eine wartungsarme Gurtführung, die auf ganzer Bandlänge mittels Kunststoffschienen und Prallelementen gegen Materialaustritt gedichtet ist. Eine hydraulische Absenkung des 1.000 mm breiten Bandes ist ebenfalls möglich. Reinigungs- und Wartungsarbeiten werden maßgeblich erleichtert. Bei Bedarf kann die komplette Bandkonstruktion aus dem Chassis der Maschine herausgefahren werden, so dass mit wenigen Handgriffen die Zugänglichkeit des Gurtes von allen vier Seiten gesichert ist. Besondere Zugänglichkeit bieten auch die Wartungsplattformen. Großzügig dimensioniert am Brecher und am Aggregat, ermöglichen die Bühnen leichten und ergonomischen Zugang zu allen Komponenten. Die Bewegungsfreiheit für das Bedienpersonal auf der Maschine kann als richtungsweisend angesehen werden.

Der CityTrak 9TX ist mit einem leistungsstarken Überbandmagneten ausgestattet, der bei Bedarf auf Knopfdruck nach links oder rechts auswirft. Eine Option, die von vielen Anwendern gefordert wird. Ein stabiles Chassis mit großzügig dimensionierten Laufwerksketten sowie die Kabel- und Funkfernbedienung ermöglichen leichte Handhabung der Maschine auf Baustellen und beim Verladen. Serienmäßig wird der CityTrak 9TX mit einer Aufnahme-Vorbereitung für ein anzuhängendes Überkorn-Nachsieb geliefert. Dieses kann auf Wunsch über die Brechanlage elektrisch mitbetrieben werden und braucht bei entsprechendem Transportgerät nicht mehr demontiert werden.

Erfolg durch Zuverlässigkeit, mit diesem Motto hat die Firma Landschaftsbau Katritzki GmbH aus Luckenwalde eine dynamische Unternehmensentwicklung in den letzten Jahren vollzogen. Mittlerweile arbeiten 25 Mitarbeiter nicht mehr nur im Landschaftsbau, sondern auch im Tiefbau, Abriss, Containerdienst. Gleichzeitig ist das Unternehmen ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit eigener Aufbereitungstechnik. Seinem Motto treu, setzt Herr Katritzki dabei auf die zuverlässige und leistungsfähige Aufbereitungstechnik aus dem Hause Christophel aus Lübeck.

Im Bereich des Landschaftsbaus fallen regelmäßig kleinere Mengen an Grünschnitt und Wurzeln an, außerdem Altholz von Abrissen und dem Containerdienst. Um diese Massen entsprechend kostengünstig abzusteuern, wurde ein Schredder gesucht, der die Aufgabenstellung bewältigen kann und dabei kostengünstig in der Anschaffung ist.

Gerade die großen, häufig anfallenden Wurzelstümpfe hatten sich in der Vergangenheit als hartnäckige Aufgabe erwiesen. Außerdem wurde dabei auch ein leistungsfähiger Schredder gesucht, sodass man sich immer wieder schnell auf das Tagesgeschäft konzentrieren kann und keine Mitarbeiter unnötig lange am Schredder gebunden werden.

Diese Anforderungen erfüllt der kompakte Schredder MRW 2.85 von Pronar zuverlässig, weil er kraftvoll zerkleinert. Der Langsamläufer liefert max. Drehmoment auf jeder Welle des MRW 2.85G und hat dabei ein sehr gutes Einzugsverhalten. Aus den verschiedenen Werkzeugkonfigurationen kann das Passende für den Einsatzbereich des Kunden gewählt werden. Viele

PRONAR-SCHREDDER MRW 2.85: KOMPAKTES KRAFTPAKET AUF KETTE



SCHREDDERN





Thomas Katritzki schaut gelassen in die Zukunft, der neue Schredder wird ihn dabei unterstützen, seine Entsorgungskosten zu minimieren und dabei seine Kunden in allen Bereichen gewohnt zuverlässig zu bedienen.

Werkzeuge verringern den Freiraum und sorgen für ein feines Produkt. Wellen mit wenigen Werkzeugen entwickeln mehr Kraft am Werkzeug für schwierige Einsätze und grobe Körnungen. Maximale Zerkleinerung mittels Brechen, Reißen und Verformen wird durch langsam laufende Doppelwellen-Zerkleinerer erreicht. Die Schredderkammer misst 1.720x2.340 mm. Ineinandergreifende Werkzeuge beider Wellen greifen das Schreddergut mit maximaler Kraftentfaltung an. Je nach Motorauswahl ziehen der CAT Dieselmotor mit 298 kW (405 PS) oder der Volvo Penta mit 315 kW (428 PS) kraftvoll durch. Je nach Getriebeauswahl stehen 2 x 90.000 Nm oder 2 x 120.000 Nm zur Verfügung. So wird auch die Zerkleinerung von Problemchargen wie Matratzen, Bahnschwellen und vieles mehr möglich.

Aus drei verschiedenen Nachbrechbalken wird gewählt, ummitdenpassendenWellenwerkzeugendiegewünschte Körnung zu produzieren. Je nach Aufgabematerial wird aus den drei serienmäßig hinterlegten Programmen die wirtschaftlichste Arbeitsweise ausgewählt oder auf dem vierten freien Platz selbst programmiert. Die Überwachung des 1.400mm-breiten Abzugsbandes regelt das Wellenpaar, sofern Überlast droht.

Den Schredder gibt es in drei Varianten: radmobil, containermobil und auf Kette. Der MRW 2.85 gelangt als 3-Achshänger mit EG-Zulassung für Straßenfahrten bis 100 km/h zum Einsatzort. Die Bedienung über das Display ist leicht und intuitiv erlernbar. Im Betrieb dankt der Bediener technischen Unterstützungsfunktionen wie z.B. der Betriebsüberwachung, der automatisch reservierbaren Lüfterfunktion und der hochwertigen Funkfernbedienung.

POWERSCREEN TRAKPACTOR 500SR UND TELESTACK LF520: MAXIMALE EFFIZIENZ IM RECYCLINGEINSATZ

Das Team der Firma REWO Recycling & Rekultivierung GmbH in Leipzig setzt auf die leistungsstarke Aufbereitungstechnik von Powerscreen und Telestack. Die in die Jahre gekommene, stationäre Technik wurde komplett durch eine Siebanlage Warrior 1400, einen Prallbrecher TP500SR und ein Haldenband LF520 ersetzt. Dabei ist die hochmoderne Prallmühle das neue Herzstück. Mit einer Durchsatzleistung von ca. 200t/h werden jetzt vollmobil mineralische Aufbruchmassen zu hochwertigen Rohstoffen verarbeitet.

Der Powerscreen Trakpactor 500SR vereint moderne Prallwerkstechnik aus dem Hause Hazemag und das „Engineering“ von Powerscreen zu einer sehr robusten und hocheffizienten Kombianlage. Die Anlage verfügt über ein aktives Doppeldecker-Sieb vor der Brechkammer und eine Eindecker-Nachsiebeeinheit.

Das Vorsieb entfernt bindige Feinanteile und führt wertige Körnungsanteile dem Brechprozess wieder zu. Wahlweise kann das Material über das extralange Haldenband ausgetragen oder über Bypass dem Endprodukt wieder zugeführt werden. So wird das maximale aus dem Aufgabeprodukt herausgeholt. Man erhält ein qualitativ hochwertiges Endprodukt und schont die Rohstoffreserven. Der Verschleiß wird durch die geringen Feinanteile im Brechprozess minimiert. Mit dem Nachsieb wird direkt ein qualifiziertes Endprodukt hergestellt und das Überkorn zurück zur Brecheinheit geführt. Durch das 4,80m-lange Sieb können selbst feine Trennschnitte mit hoher Durchsatzleistung durchgeführt werden. Eine perfekte Kombination von Sieben, um die Brechkammer der Anlage, die Hazemagprallmühle, optimal zu betreiben. Schon die stationäre Anlage war mit einer



BRECHEN

HALDEN & UMSCHLAGEN



Hazemagrallmühle ausgestattet, die mit voller Überzeugung von der Firma REWO betrieben wurde. Die sehr robuste und hocheffiziente Brechkammer ist mit hydraulischabgestützten Prallwerken ausgestattet. Dadurch wird maximale Sicherheit gegenüber Fremdkörpereintritten gewährleistet. Zusätzlich kann die Brechkammer schnell auf den gewünschten Zerkleinerungsgrad eingestellt werden. Verstopfer werden sicher und bequem beseitigt und es geht keine Energie durch gestauchte Federn verloren. Im Ergebnis erhält man eine maximale Reduktion des Aufgabegutes mit wenig Überkorn.

Die Brechkammer ist direkt über eine Kupplung mit dem Motor verbunden, somit geht keine Energie verloren und 100% der Leistung kommen da an, wo sie gebraucht werden. Mit dem TP500 SR hat Powerscreen einen wahren Leistungsgiganten für schwierige Aufgaben in der Natursteinverarbeitung und im Recycling erschaffen. Die mobile Technik wird durch ein kettenmobiles Haldenband LF520 von Telestack ergänzt. Das Haldenband ist mit einem Schwerlastbunker ausgestattet, kann direkt per Radlader beschickt werden oder hinter einer Mobilanlage zum Einsatz kommen. So ermöglicht es das Aufsetzen von hohen Halden auf engsten Raum. Man kann jetzt die vorhandenen Kubikmeter maximal ausnutzen, steile Haldenneigungen bieten mehr Umschlag bei geringerem Flächenbedarf. Statt mit dem Radlader ineffizient die Halden zu erklimmen, können mit dem LF520 schnell mal 500t aufgehaldet werden, und das bei einer Haldenhöhe von 8,9m. Das Haldenband kann auch direkt hinter einem Mobilgerät arbeiten, häuft das Material dann mit ca. 1/3 der gewöhnlichen Radladerkosten und schont außerdem dabei die Umwelt.

NEUE SEMIMOBILE SAND- UND KIESAUFBEREITUNGS-ANLAGE CLEAN WASH IN MODULARER BAUWEISE

Für die 1935 als Fuhrunternehmen gegründete Firma Roling aus Emsbüren, ist die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Sand und Kiesgruben ein fester Bestandteil in der Unternehmensstruktur. Zunächst wurden die Sandgruben mit gebrauchter Aufbereitungstechnik betrieben. 2019 entschloss man sich, in eine neue moderne Anlage zu investieren. Ziel war es, die Betriebsabläufe zu optimieren, die Leistung zu erhöhen und dadurch die Kosten bei sicherer Produktion zu senken. Der 85%ige Sandanteil im Rohmaterial verfügt über einen Feinstsandanteil von ca. 25% < 0,25 mm. Bauartbedingt gelangte es dem gebrauchten Schöpfrad nicht im ausreichenden Maße, diese Anteile auszuspülen. Je nach Abbaugbiet verursachten Wurzelbestandteile Qualitätseinschränkungen. In einem Absetzbecken wurden die Feinstsandanteile rückgehalten. Die Beckenräumung erwies sich als platzintensiv, teuer und sorgte für schwankende Feinstsandqualitäten. Zusammen mit den Spezialisten der Christophel-Niederlassung in Duisburg erfolgte eine genaue Analyse der Gegebenheiten vor Ort. Vor- und Nachteile von Zyklontechnik, Schöpfrad und Sandschnecke zur Sandentwässerung wurden gegenübergestellt. Anfang 2020 fiel die Entscheidung zu Gunsten des neuen semimobilen Nassaufbereitungskonzeptes „CleanWash“. Es besteht durch seine modulare Bauweise mit vorgefertigten, aufeinander abgestimmten Komponenten. Diese werden weitgehend vormontiert auf der Baustelle angeliefert, dort in einer sehr kurzen Bauphase zusammengebaut und in Betrieb genommen.

Ein entscheidender Vorteil des modularen Konzeptes „CleanWash“ von Christophel ist, dass der



city equip
mineral processing



Betreiber, je nach Lagerstätte, aus den beschriebenen Sandaufbereitungssystemen individuell wählen kann. Nicht der Betreiber passt sich dem modularen Anlagenkonzept an, sondern das Konzept passt sich dem Betreiber an. Die Anlage besteht aus folgenden Komponenten: Ein Sizer-Abweisrost über dem 15 m³-Bunker schützt die hochwertige Nassaufbereitung vor Übergrößen. Das Sizer-Prinzip sorgt für Schwingungen der 45mm-starken Sizerstangen und zum gewünschten Selbstreinigungseffekt bei der Überkornabscheidung. Das zu waschende Sand-Kies-Gemisch wird über ein 22m-langes, voll verzinktes Steigband zur Siebmaschine gefördert. Am Übergabepunkt zum Siebmodul V 15/40 wird das Material in einem Aufgabekasten zum ersten Mal mit Wasser eingeweicht. Dies erleichtert die Trennung in saubere Körnung und erhöht die Durchsatzleistung. Der mit einer im Ölbad gelagerten Antriebswelle angetriebene 3-Decker-Siebkasten trennt bei 32mm, bei 8mm und bei 2mm. 85 Düsen verteilen die benötigte 150 m³/h Wassermenge gleichmäßig auf den Siebdecks. Aus dem Zusammenspiel von aggressivem Siebkasten und nötiger Wassermenge werden genaue und saubere Trennschnitte erreicht. Die Körnungen 2-8 mm und 8-32mm werden über Haldenbänder individueller Länge anforderungsgerecht aufgehaldet. Das Sandwassergemisch 0-2 mm wird direkt über eine Rohrleitung zum nächste Modul Sandschnecke WSS100 geleitet. Die variabel steuerbare Aufgabeposition des Sand-Wasser-Gemisches in die Sandschnecke, sowie die stufenlos verstellbare Aufstromvorrichtung ermöglichen je nach Marktanforderungen auf den Sand flexibel Einfluss zu nehmen. So wird aus dem Rohsand ein DIN-gerechtes Betonsandprodukt.

REIHEN-DOSEUR: NACHHALTIGE NUTZUNG VON BAUSTELLEN- AUSHUB BEI GLEICHZEITIGER KOSTENREDUKTION

Die Firma Strabag ist als eines der größten Bauunternehmen Deutschlands in vielen Bereichen der Bauwirtschaft tätig und kann auf den Erfahrungsschatz von über 12.000 Mitarbeitern aufbauen.

Vor dem Hintergrund stetig steigender Anforderungen von Seiten des Marktes steht die Strabag vor der Herausforderung, die Qualitäten zu erhöhen und dabei gleichzeitig die Nachhaltigkeit zu verbessern.

Gerade im Bereich der Schüttgüter bietet sich durch den Einsatz geeigneter Technologien ein hohes Potenzial, die Produktqualitäten zu verbessern und dabei gleichzeitig die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu erhöhen.

Mit ihrer über 30-jährigen Erfahrung in den Bereichen Sieben, Brechen, Halden und Dosieren kann die Firma C. Christophel GmbH für die Anforderungen der Strabag auf einen großen Erfahrungsschatz zur Lösungsfindung zurückgreifen.

Die Strabag stand vor der Fragestellung, ob denn wirklich wie bisher der Großteil von Aushubmaterial entsorgt und entsprechend neue Schüttgüter zugekauft und zur Baustelle transportiert werden müssen. Oder ob es mittlerweile Alternativen für die zukünftigen Baustellen gibt?

Ziel war, eine Lösung zu finden, bei der die anfallenden Aushubmaterialien durch mobile Sieb- und Brechanlagen zunächst klassiert und anschließend wieder so exakt zusammengemischt werden können, dass sich Entsorgung und Zukauf auf ein Minimum reduzieren lassen.

Die Erhöhung der Qualitäten aus Aushubmaterialien



city equip
mineral processing

SICHTEN &
SORTIEREN





würde den Einsatz von neuen Schüttgütern reduzieren und somit einen signifikanten Beitrag zum nachhaltigen Einsatz der Rohstoffe leisten.

Nach einer gründlichen Analyse der Aufgabenstellung sowie der individuellen Gegebenheiten vor Ort kam man gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die vom Kunden gestellten Anforderungen am besten durch eine radmobile Dosieranlage aus dem Hause Christophel zu lösen sind.

Die radmobile Dosieranlage ist so konzipiert, dass sie mit der passenden Zugmaschine ohne zusätzliche Genehmigungen schnell von einer Baustelle zur nächsten transportiert werden kann.

Kurze Reaktionszeiten und einfache Inbetriebnahmen auf den Baustellen in Kombination mit hohen Durchsatzleistungen von bis zu 700 t/h sorgen dafür, dass die radmobile Dosieranlage nicht nur zu Qualitätssteigerung und Nachhaltigkeit führt, sondern auch einen essentiellen Beitrag zur Kostenreduktion auf der Baustelle leistet.

Vor diesem Hintergrund beträgt die Amortisierungszeit für mobile Dosieranlagen meist deutlich weniger als ein Jahr. Genau diese kurzen Amortisierungszeit sowie der überzeugende Testlauf der mobilen Dosieranlage auf der Baustelle haben alle Beteiligten davon überzeugt, dass diese mobile Dosieranlage von der Firma Christophel genau die richtige Wahl ist.



Einsatzberichte / Videos: www.christophel.com/de/mediathek

Herausgeber: C. Christophel GmbH; Taschenmacherstr. 31-33; 23556 Lübeck; Tel.: 0451-8 99 47-0; Fax: 0451-8 99 47-49; mail@christophel.com; www.christophel.com Pressespiegel 2021